



Beschlussvorlage

Nr.: 221/2008 / öffentlich

Räumliche Situation in der Ludgeri-Schule, Friesoythe

Beratungsfolge:

Gremium	am	Top
Schulausschuss	10.11.2008	6
Verwaltungsausschuss	19.11.2008	15
Stadtrat	17.12.2008	13

Beschlussvorschlag:

Für die Ludgeri-Schule sind entsprechend den anliegenden Skizzen Möglichkeiten der Erweiterung zu untersuchen und mit Entwurfs- und Kostenplanung vorzulegen.

Begründung:

Die Ludgeri-Schule Friesoythe ist mit rd. 275 Schülern im laufenden Schuljahr die größte Grundschule der Stadt Friesoythe. Obwohl aufgrund des demographischen Wandels sich die Schülerzahlen in den nächsten Jahren reduzieren werden, kann davon ausgegangen werden, dass die Ludgeri-Schule weiterhin die größte Grundschule bleiben wird. Gerade im unmittelbaren Einzugsbereich der Ludgeri-Schule sind in den letzten Jahren größere Baugebiete neu geschaffen worden.

In der Schule sind 13 allgemeine Unterrichtsräume vorhanden. Ein Klassenraum wird nach Einführung der Ganztagschule für den Mensabereich umgebaut. Die verbleibenden 12 Klassenräume reichen für die Unterrichtung der Schüler aus. Probleme gibt es bei der Ludgeri-Schule jedoch im Bereich des Lehrertraktes. Den an der Schule vorhandenen 19 Lehrkräften und 7 pädagogischen Mitarbeitern steht lediglich ein Lehrerzimmer zur Größe von rd. 42 qm zur Verfügung. Das Lehrerzimmer bietet nicht für alle an der Schule Beschäftigten einen Sitzplatz. Ferner ist nicht genügend Raum vorhanden, um für jede Lehrkraft ein Ablagefach für notwendigen dienstlichen Schriftverkehr bzw. Arbeitsmaterialien zu bieten. Der Lehrerarbeitsplatz, PC, Drucker und Internetanschluss ist ebenfalls in diesem Lehrerzimmer eingerichtet. Weiterhin werden diverse Lehrmaterialien im Lehrerzimmer gelagert. An das Lehrerzimmer schließt sich der Verwaltungstrakt mit den Büros für den Schulleiter, die Konrektorin und die Verwaltungskraft an.

Dieser Lehrer-/Verwaltungstrakt befindet sich im ersten Stock des Altbaues. Er ist damit sehr dezentral gelegen, was im täglichen Schulalltag zu Problemen führt.

Aus diesem Grunde ist zusammen mit der Schule überlegt worden, wie dieses Problem gelöst werden kann. Eine Möglichkeit wäre die Neuerrichtung eines Lehrer- und Verwaltungstraktes im Erdgeschoss neben dem Eingangsbereich zur Schule. Hier könnten dann die erforderlichen Räume in der notwendigen Größe geschaffen werden. Der große Vorteil wäre, dass der Lehrer- und Verwaltungstrakt dann im unmittelbaren Zentralbereich der Schule gelegen ist. Die bisherigen Räume könnten als Räume für den Spracherunterricht (vorschulisch und innerschulisch), den Förderunterricht aus dem Regionalen Integrationskonzept, für den allgemeinen schulischen Förderunterricht und als Elternsprechzimmer genutzt werden.

Im Zusammenhang mit der Ganztagschule wird die Essensausgabe in der Pausenhalle erfolgen. Hier kann es insbesondere bei schlechten Witterungsverhältnissen zu Überschneidungen mit den

Kindern kommen, die nicht am Mittagessen teilnehmen und die Pausenhalle nutzen müssen. Wünschenswert wäre die Errichtung eines angeglichenen Raumes.

Der Vorlage ist eine Grundrisszeichnung, in der die möglichen neuen Nutzungen dargestellt sind, beigefügt. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es sich bei dieser Skizze um keine Bauzeichnung, sondern um eine unmaßstäbliche Systemzeichnung handelt.

Anlage/n:

Grundrisszeichnung (digital)

Fachbereichsleiter